

## Einzelhandel als Beschäftigungsgarant in der Krise

Mit der Forderung nach einer verlässlichen und verbraucherfreundlichen Politik eröffnete HDE-Präsident Josef Sanktjohanser den 10. Deutschen Handelskongress in Berlin. Im Beisein von Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler appellierte Sanktjohanser an die Bundesregierung: „Schaffen Sie Vertrauen!“ Die Verunsicherung der Verbraucherinnen und Verbraucher durch die Eurokrise stelle derzeit das größte Risiko für den Einzelhandel dar, der seit Jahresbeginn ein erfreuliches Umsatzwachstum verzeichnen konnte.

Auch bei der Beschäftigung im Einzelhandel habe sich der positive Trend der letzten Jahre fortgesetzt. So konnte die Branche seit dem vergangenen Jahr 54.000 neue Arbeitsplätze schaffen. Das entspricht einem Wachstum von fast zwei Prozent. „Damit ist und bleibt der Einzelhandel ein bedeutender Stabilitätsgarant für den deutschen Arbeitsmarkt.“ Für drei Viertel der Beschäftigten im Einzelhandel gelten Tarifverträge. Einen gesetzlichen Mindestlohn lehnte Sanktjohanser ab. „Wir sind mit Verdi im Gespräch über ein tarifliches Basisentgelt. Grundsätzlich sollte die Festlegung von Mindestlöhnen Aufgabe der Tarifparteien der Branchen bleiben“, so Sanktjohanser.

Als Schritt in Richtung Steuergerechtigkeit bezeichnete Sanktjohanser die Entlastung der Steuerzahler. Der Vorschlag der Koalition, den Grundfreibetrag in der Einkommensteuer anzuheben, sei gerade für geringere Einkommen notwendig. Insgesamt seien die Maßnahmen geeignet, den Konsum in Deutschland zu stärken. Sanktjohanser: „Wir sollten jetzt aber nicht auch weiterhin dringend notwendige Steuervereinfachungen wie zum Beispiel eine Reform der Gewerbesteuer aus den Augen verlieren.“

# PRESE

# info

Handelsverband Deutschland  
(HDE) Der Einzelhandel  
Am Weidendamm 1A  
10117 Berlin  
Leiter Kommunikation:  
Kai Falk  
Telefon 030/72 62 50-65  
Telefax 030/72 62 50-69  
<http://www.einzelhandel.de>  
eMail: [hde@einzelhandel.de](mailto:hde@einzelhandel.de)